



**KIRCHGEMEINDEN
AMT FRUTIGEN UND SPIEZ**

Ein Leben auf dem Pulverfass

Gedanken zur Situation in Mitholz

«Schwerter zu Pflugscharen» heißt die Bronzeskulptur, die im Garten bei dem UNO-Gebäude steht. Der aus Montenegro stammende sowjetische Künstler Jewgeni Wiktorowitsch Wutschetitsch hat dieses Werk geschaffen.

Am 4. Dezember 1959 schenkte es die Sowjetunion der UNO. Die Skulptur zeigt einen muskelbepackten Helden, der gerade frisch aus dem Fitnessstudio zu kommen scheint. Er schmiedet ein Schwert zu einem Pflug um. Für den Künstler bedeutete dies: der Mensch kann mit enormer Kraftanstrengung den Frieden selber schaffen. Schwerter zu Pflugscharen! Diese ursprünglich biblischen Worte und die Skulptur wurden zum Markenzeichen der Friedensbewegung in Ostdeutschland und bald auch darüber hinaus. Das Emblem «Schwerter zu Pflugscharen» weist auf zwei Bibelstellen hin. Beim Propheten Jesaja 2.4 und im Buch Micha 4.3 sagen die Propheten über die Völker der Welt: «Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben ...»

Für mich bekommen diese Worte einen ganz eigenen Klang, wenn ich an die Situation in Mitholz denke. In Mitholz, dem Dorf zwischen Kandergrund und Kandersteg baute das Militär zur Zeit des 2. Welt-

krieges ein Munitionslager in den Fels. Noch heute lagern schätzungsweise 3500 Tonnen Granaten, Fliegerbomben und Patronen im Fels. Die Munition ist durch eine Teilexplosion 1947 im Berg verschüttet und liegt dort als unberechenbare Gefahr. Pläne, wie man der Gefahr begegnen kann, werden derzeit gründlich geprüft. Mit diesen Gedanken im Kopf schaue ich auf den muskelbepackten Schmied, der einen Pflug umschmiedet: «Sie werden Schwerter zu Pflugscharen machen!» so ruft er uns die Worte der Propheten zu.

Als ob das so einfach wäre. Als ob das nur eine Frage von Muskelkraft und Power wäre! Sicher es bedarf eines grossen Kraftaktes, um die Gefahr im Berg neben Mitholz zu bannen. Sei es durch beräumen oder durch überschütten. Die technischen Dinge werden sich lösen lassen. Doch was wird mit den Menschen?



Statue: Schwerter zu Pflugscharen

Wie können Menschen in dieser Situation für sich Frieden finden? Das ist die eigentliche Frage, die sich angesichts der explosiven Lage stellt. Für die Bewohner ist es nicht eine Frage der körperlichen, sondern der seelischen Kraft. Für sie hat eine Zeit der Ungewissheit begonnen: Wo sollen wir hin? Wie lange dürfen wir noch hier wohnen? Was wird mit der Gemeinschaft in unserem Ort? Was wird aus unseren Häusern und Feldern?

Das ganze Leben ist am Auseinanderbrechen. Für Alte wird es womöglich eine Weggehen ohne Widerkehr. Für die Heranwachsenden ebenso. Was bleibt? – Fragen über Fragen, so vielfältig, wie Menschen die in diesem Ort leben.

Wie können Menschen in dieser Situation Frieden finden?

Jesaja gibt einen Hinweis. Wenn wir weiterlesen heisst es: «Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!» Jesaja 2.5. Mancher möchte womöglich sofort widersprechen: «Was, das soll weiterhelfen? Das klingt doch eher nach weltfremden Schreibtischmenschen!»

Dennoch! Nur so ein Wort kann weiterhelfen. Alles andere wäre billiger Trost, Vertröstung oder Anmassung: «Vielleicht wird es ja nicht so schlimm! Es gibt immer einen Weg! Kopf hoch! Nimm es

gelassen!» Alles leere Worte, die wahrscheinlich die Betroffenen eher verletzen als ihnen helfen!

«Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!» mit diesen Worten gibt uns Jesaja ein Geländer für unser Denken und Entscheiden. Bei allem, was ich eben nicht schaffen kann: Das kann ich in Angriff nehmen. Ich kann mein Leben im Licht Gottes führen. Ich kann versuchen das zu tun, wovon ich weiss, dass es Frieden bringt.

Schon jetzt kann ich für mich beschliessen, trotz aller Unsicherheit zu fragen: «Was bringt meinem Leben Frieden? Was bringt dem Zusammenleben Frieden? Das ist eine andere Strategie Gegenwart und Zukunft zu betrachten. Nicht das grosse «Ich will» und «Ich brauche» steht im Vordergrund, sondern die Frage: Was bringt meinem Leben und unserem Zusammenleben Frieden?

Die Zukunft wird dadurch nicht leichter, aber ich habe eine andere Art zu tragen, was da kommt. Jesajas Worte sind eine Ermutigung nicht unterzugehen in all den zerstörerischen Fragen, sondern ein Leben im Vertrauen auf Gott zu wagen: «Lasst uns wandeln im Licht des Herrn!» – Gott schenke uns, dass uns diese Worte in den Alltag begleiten.

Pfr. Rainer Huber, Kirchgemeinde Frutigen

REGIONAL

Gottesdienste

PAROISSE FRANÇAISE DE THOUNE und die Taizé-Feier in Frutigen finden diesen Monat nicht statt.

RADIO BERNER OBERLAND

Sonntag, 09.00	Gottesdienst
Dienstag, 20.00	Kirche aktuell
20.30	Kirchenfenster
21.30	Kirchenserenade


Programm und Frequenz:
www.kibeo.ch



INHALT

Frutigen	> Seite	14
Spiez	> Seite	15/16
Reichenbach	> Seite	16
Aeschi-Krattigen	> Seite	17
Kandergrund-Kandersteg	> Seite	18

Redaktionsschluss
«reformiert.» Juni: 1. Mai



FRUTIGEN

DRINGLICHKEITSNUMMER: 0844 671 671
 PFARRKREIS I: Dietmar Thielmann, Tel. 033 671 06 06
 PFARRKREIS II: Christian Gantenbein, Tel. 033 671 07 07
 PFARRKREIS III: Rainer Huber, Tel. 033 671 08 08
 SEKRETARIAT: Tel. 033 672 30 40
www.ref-frutigen.ch

Informationen zur aktuellen Situation

- Bis vorerst 7. Juni finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. Auch alle sonstigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde sind abgesagt.
- Tagsüber bleibt die Kirche für Besinnung und Gebet offen.
- Jeden Sonntag wird um 9.00 Uhr von Radio BeO ein Gottesdienst gesendet.
- Wöchentlich wird auf unserer Homepage eine Video-Andacht oder eine Predigt publiziert. Die Predigt liegt auch in der Kirche auf oder kann beim Sekretariat bestellt werden, 033 672 30 40.
- Einkaufshilfe! Ein Angebot für alle bedürftigen älteren Anwohner im Bereich Frutigen und Achseten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Rainer Huber, 076 322 99 58 oder 033 671 08 08.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

**30. August, Sekundarklasse 9C
Pfr. Rainer Huber**

- Felix Yasmine, Brunnigässli 8
- Friedli Juri, Mänimattstrasse 17
- Häfeli Levin, Ankenweg 4
- Künzi Cyrill, Wallisgasse 5
- Müller Tatjana, Wallisgasse 19
- Rüegg Kenzo, Ringstrasse 4
- Schmid Björn, Tellenfeldgässli 12
- Schmid Tim, Tellenfeldgässli 12
- Schmid Joël, Falkenstrasse 11
- Steiner Andrea, Allmiweg 6
- Steiner Shayna, Riedstrasse 15, Ried

**13. September, Gymnasialklasse und Realklasse 9D
Pfr. Rainer Huber**

- Abbühl Gian, Mätteliweg 7
- Baumgartner Simon, Bodmaweg 1
- Dütsch Katharina, Schwandstrasse 33
- Frey Kevin, Grassiweg 24
- Jokela Mia, Kanderstegstrasse 40
- Josi Björn, Bodenweg 8
- Josi Silvan, Bodenweg 8
- Leibundgut Dimo, Winklenstrasse 35
- Lorieri Ashley, Reichenmattstrasse 13a
- Metzger Jessica, Wallisgasse 15
- Oeler Imelda, Altelsweg 1
- Reichen Hanna, Milchgässli 23
- Reusser Olivia, Brüggenmattweg 32b
- von Niederhäusern Alina, Wallisgasse 44
- Weckert Fabrice, Bräschgengasse 8
- Wullschleger Jana, Falkenstrasse 14
- Zurbriggen Annalena, Tellenfeldgässli 14

**8. November, Bäuerterklasse und Sekundarklasse 9B
Pfr. Christian Gantenbein**

- Fuhrer Aaron, Brunnigässli 16
- Fuhrer Aline, Gufergasse 2
- Grossen Noah, Rollstrasse 24
- Grossen Reto, Büelaweg 1
- Keck Damiano, Rollstrasse 12
- Kallen Eliane, Prastenstrasse 8/3
- Klopfenstein Thomas, Prastenstrasse 6
- Maurer Javis, Oberdorfstrasse 11
- Messerli Nicole, Adrainstrasse 9
- Oester Alisa, Winklenstrasse 50
- Reichen Heidi, Elsigbachstrasse 11, Achseten
- Ryter Leandra, Gufergasse 18
- von Känel Elena, alte Adalbodenstrasse 12, Achseten
- Wäfeler Ursina, Adalbodenstrasse 16a
- Willi Marion, Burgweg 2
- Zurbrugg Laura, Oberfeldstrasse 8



Offene Kinder- und Jugendarbeit Niesen.
"LÄSSE FÜR'S FREIZEIT"

reformierte kirchgemeinde  frutigen

ACTIVITY DAYS

DEINE IDEEN UND WÜNSCHE FÜR EIN TOLLES SOMMERHIGHLIGHT SIND GEFRAGT!



Hilft mit, einen coolen Tag zu gestalten!

Du hast noch nicht viele Pläne für deine letzten Sommerferien? Oder du hast Pläne und weisst nicht, wie du sie umsetzen sollst?

Die diesjährigen Activity Days sollen zu **EUREM** Sommerhighlight werden – darum stehen **EURE** Ideen im Vordergrund!!!

Du möchtest einen Tag mit dem Kajak auf dem Thunersee verbringen, auf den Gurten wandern, eigene Pasta herstellen oder eine grosse Grillparty mit Freunden veranstalten. Wir versuchen deine Wünsche gemeinsam mit dir und deinen Freunden umzusetzen.

Wir freuen uns über deine Idee und Mithilfe!

Wer: Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse aus allen Gemeinden

Wann: 3–4 Aktivitäten in der Woche von 3.–9. August 2020.

Melde dich bis spätestens Ende Mai bei:

Dominik Baumann (Jugendarbeiter OKJA)

075 429 47 01 (Whatsapp oder Tel.)

dominik.baumann@okjaniesen.ch

Sarah Gyger (Jugendarbeiterin ref. Kirche Frutigen)

033 672 30 44 (Tel.) / 079 293 93 10 (Whatsapp)

sarah.gyger@ref-frutigen.ch

Eine Zusammenarbeit der reformierten Kirchgemeinde Frutigen und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

- 03. März Verena Kühni-von Gunten, geb. 1923, obere Bahnhofstrasse 28
- 04. März Martin Ruchti-Jenzer, geb. 1966, Tellenfeldstrasse 3
- 04. März Daniel Grossen, geb. 1967, Fährstrasse 23, Steffisburg
- 12. März Hans Reichen-Wyssen, geb. 1925, Wisooeyweg 3



JUGENDARBEIT

Kontakt Jugendarbeiterin Sarah Gyger
Büro Kirchgemeindehaus 033 672 30 44, sarah.gyger@ref-frutigen.ch

Kontakt Jugendraum
Katrin Hossmann Telefon 033 671 09 68, katrin.hossmann@ref-frutigen.ch

Kontaktperson
Denise Jungen, 079 193 54 29, denise.jungen@ref-frutigen.ch

Kontaktpersonen Kinderkirche:
Sandra Lauber, 033 671 01 64
Cornelia Wittwer, 033 671 44 09 (Administration)

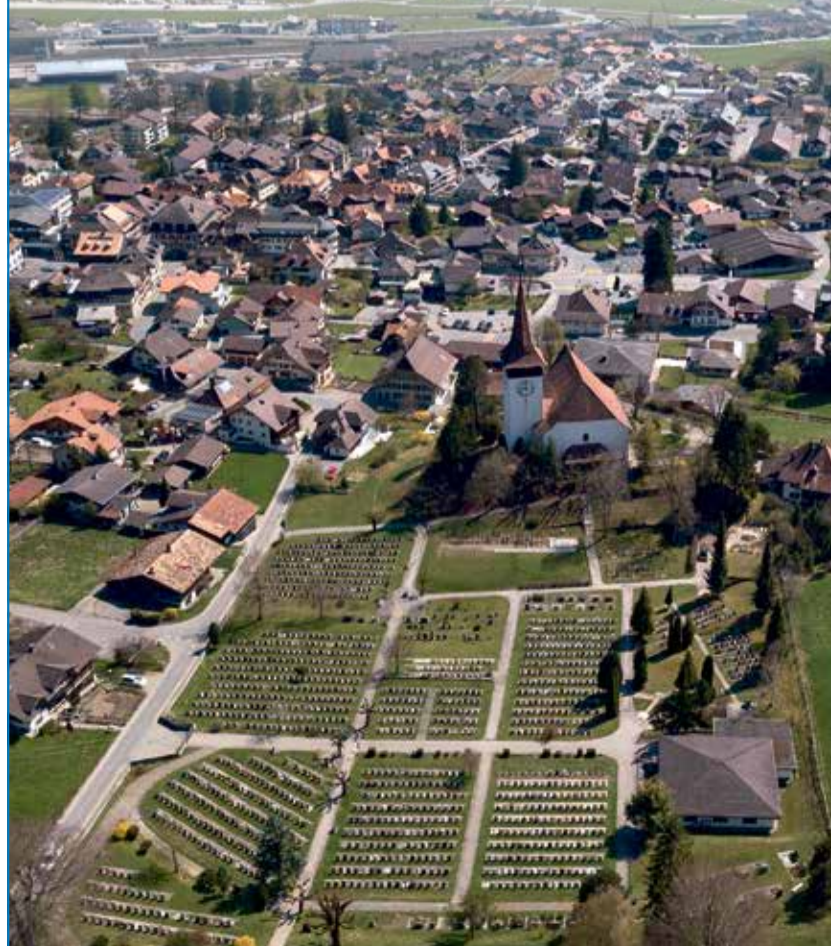
Information Zuständigkeit Friedhof

Vielleicht geht es Ihnen wie mir, Friedhof und Kirche gehören ganz selbstverständlich zusammen. Erst durch meine Ratsstätigkeit wurde mir bewusst, dass die Zuständigkeiten an verschiedenen Orten liegen.

Kirchhügel samt Kirche und dem dort arbeitenden Personal gehören zu der reformierten Kirchgemeinde und unterstehen dem Kirchgemeinderat. Der Friedhof, der dortige Ablauf, sowie Bewirtschaftung und Pflege desselben, sowie auch der Friedhofwart gehören in die Zuständigkeit der politischen Gemeinde und die Kirchgemeinde hat dazu kein Mitbestimmungsrecht.

Rückmeldungen die den Friedhof betreffen, melden Sie direkt der politischen Gemeinde. Anregungen, welche sich in und um die Kirche drehen, nehmen wir gerne entgegen.

Margret Ruchti, Kirchgemeinderat Abteilung Kommunikation



KOLLEKTEN

1. März	
Senioren für Senioren	
Frutigland	222.50
8. März	
Brot für alle (Achseten)	83.80

Redaktion der Gemeindeseite:
Rilana Wiedmer

ZITAT

«Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.»

VOLTAIRE (1694–1778)

Der französische Philosoph und Schriftsteller François-Marie Arouet ist einer der meistgelesenen und einflussreichsten Autoren der Aufklärung.



PRÄSIDIUM: Esther Richard, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
VIZEPRÄSIDIUM: Hansueli Frei, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
SEKRETARIAT: Kirchgasse 5, Postfach 243, Tel. 033 654 40 04, www.refkirche-spiez.ch
PFARRÄMTER: Brigitte Amstutz, Heimseelsorgerin Solina, Tel. 033 655 40 40
 Susanna Schneider Rittiner, Einigen, Tel. 033 654 12 29
 Thomas Josi, Spiez, Tel. 033 654 14 52
 Patrick Woodford, Faulensee, Tel. 033 654 21 34
 Delia Zumbrunn, Hondrich, Tel. 033 654 80 46
 Marianne Zbinden, Spiezwiler, Tel. 033 654 97 57
 Pikettnummer für Hondrich-Spiezwiler, 0848 000 760

AKTUELL:

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist nicht absehbar, inwieweit Gottesdienste wieder gefeiert werden können und ob Anlässe möglich sind. Aus diesem Grund verweisen wir auf die Publikation im Amtsanzeiger und auf der Homepage der Ref. Kirche Spiez.

Die Konfirmationen, die für Mai vorgesehen waren, werden in den August verschoben in der Hoffnung, dass sich dann die Pandemie-Situation bestmöglich beruhigt hat.

Weiterhin gilt:
 Wir vom Pfarrteam sind da und haben ein offenes Ohr für Sie – für Ihre Sorgen, Ängste, Fragen ... – und für das, was Sie auf dem Herzen haben.

Telefon-Seelsorge
0800 937 286
 Es fallen für die Anrufenden keine Gebühren an.

Auf den Pfarramtsnummern sind wir wie gewohnt erreichbar. Bitte sprechen Sie gegebenenfalls auf den Beantworter, wir rufen gerne zurück:

Jugendseelsorge: Michu Zbinden, 079 518 91 64
Auskunft KUW: Beat Bähler, 079 623 00 31

Schalter- und Telefondienst Sekretariat:
 Der Schalterdienst ist ab sofort geschlossen. Die Dienste des Kirchgemeindefunktionariats und der Verwaltung stehen Ihnen selbstverständlich weiterhin während den Öffnungszeiten zur Verfügung. Für Fragen dürfen Sie auch gerne Ihr zuständiges Pfarramt kontaktieren.

Ramon Kunz, Verwaltung: verwaltung@refkgspez.ch: 033 654 40 45
Stefan Grünig, Stv. Verwaltung: sekretariat2@refkgspez.ch: 033 654 40 04
Daniela Zenhäusern, Sekretariat: sekretariat@refkgspez.ch: 033 654 40 04

Einiger Frühlingfescht

Leider fällt das Frühlingfescht 2020 aus.

Aber wir freuen uns auf das nächste Jahr mit dem neuen Datum:
8. Mai 2021

Das OK wünscht allen eine gute Zeit.
 Häbed Sorg und blibed gesund!

<https://www.einigerfruehlingfescht.ch>

60plus Wanderungen

Gemeinsam unterwegs in der Natur



Im Sommerhalbjahr wird am 2. Donnerstag im Monat eine gemütliche Wanderung in der Region angeboten. Dabei wird vor allem die Gemeinschaft gepflegt. Auf guten Nebenstrassen gehen wir 1–2 Stunden und geniessen anschliessend ein Mittagessen oder ein Z'Vieri.

Das Programm finden Sie jeweils im reformiert.

Daten: 11.6. / 9.7. / 13.8. / 10.9. / 8.10.2020

Der Kauf des Billetts und die Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Eine Anmeldung zu den Wanderungen ist nicht erforderlich. Auch jüngere Wanderfreudige sind immer herzlich willkommen.

Kontakt:
 Christa Trösch, Tel: 033 654 46 09
 Katharina Nydegger, Tel: 033 650 17 47

VERANSTALTUNGEN

- Spiez**
- FYRE MIT DE CHLYNE**
 Siehe Kirchenzettel im Amtsanzeiger.
- JASSNACHMITTAG FÜR SENIOREN**
 Siehe Kirchenzettel im Amtsanzeiger.
- MEDITATIVE KREISTÄNZE**
 Je nach Situation, findet der Anlass im Juni wieder statt.
- MEDITATIONSABEND**
 Siehe Kirchenzettel im Amtsanzeiger.
- TAIZÉFEIER**
 Siehe Kirchenzettel im Amtsanzeiger.
- ZYSCHTIG-ZMORGE**
 Der Anlass «Jeder Mensch braucht einen Vogel – Das Leben der Mauersegler» mit Patrik Burkhardt, Garagenbesitzer, ehemaliger Flight Attendant und Lehrer, Spiez, wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

- Einigen**
- ARBEITSKREIS**
 Frühestens im Juni.
- AUSFLUG MITTAGSTISCH**
 Der Ausflug wird eventuell im Juni stattfinden.
- CENA COMUNITARIA**
 Frühestens im Juni.
- GEBETSFEIER**
 Frühestens wieder im Juni jeden Freitag, 8.45 Uhr im Chor der Kirche Einigen. Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29
- KIRCHENFÜHRUNG UND MUSEUM EINIGEN**
 Frühestens ab Juni. Auskunft: Arthur Maibach, Tel. 033 654 60 81
- MITTAGSTISCH FÜR FAMILIEN**
 Siehe Kirchenzettel im Amtsanzeiger.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- UNSERE VERSTORBENEN**
- Spiez**
28. Feb. Friedrich Trachsel, 1932, Pentschenweg 15, Spiez
4. März Markus Kellenberg, 1941, Stockhornstrasse 41, Spiez
5. März Heinz Lanz, 1933, AH Sonnmatt, Thun, früher Asylstrasse 42a, Spiez
9. März Charlotte Wüthrich, 1932, Pro Senectute Haus, Frutigen, früher Lattigweg 16, Spiez
30. März Elisabeth Wolf, 1930, Solina Spiez, früher Gesigenweg 25, Spiez
- Einigen**
16. Feb. Hans Peter Thönen, 1962, Spiezstrasse 59, Gwatt

AMTSWOCHEN

Für Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler
 Bitte wählen Sie für Notfälle und Bestattungen, die den Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler betreffen, die Pikettnummer: **0848 000 760**

Seniorenrad

Mittwoch, 20. Mai

WIRD ABGESAGT



Gottesdienste unter freiem Himmel

Die Ref. Kirchgemeinde Spiez bietet im Sommer vor der Kirche Faulensee Gottesdienste unter freiem Himmel an, zu welchen wir Sie ganz herzlich einladen. Bei schlechtem Wetter finden die Feiern in der Kirche statt.

Auf dem Platz vor der Kirche Faulensee jeweils 10:00 Uhr

Sonntag, 28. Juni

Sonntag, 26. Juli

Sonntag, 30. August

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Klasse 9E, mit Beat Bähler**
9. August 2020, in der Kirche Spiez
Einigen Céline Eggerschwiler, Julia Habegger, Nico Hadorn
Spiez Celine Achermann, Mylène Bättscher, Nelio Flückiger, Thomas Germann, Lorin Hählen, Eleonora Klausner, Alex Lanz, Jorik Lussi, Chiara Marquart, Karen Meijer, Meret Messmer, Jan Nowak, Leonie Reinhard, Mia Riesen, Cyrill Robé
- Klasse 9B, mit Thomas Josi**
16. August 2020, in der Kirche Spiez
Spiez Elena Formicola, Sven Gsteiger, Salome Heldner, Ramon Killing, Leo Lehmann, Simon Moser, Rémy Sebel, Shane Steuri, Seraina Teuscher, Chantal Wälti
Hondrich Joëlle Kühner
Faulensee Aron Lüthi, Pascal Zeller
- Klasse 9A, mit Beat Bähler**
16. August 2020, in der Kirche Faulensee
Einigen Chandra Jost
Hondrich Tim Martig
Spiez Fabio Baumer, Yavin Eymann, Lukas Kocher, Silea Laufer, Dario Rindlisbacher, Larissa Schluchter, Jana Zurbrügg
Faulensee Fabrice Brunner
- Klasse 9D, mit Susanna Schneider Rittiner**
23. August 2020, in der Kirche Spiez
Einigen Tanjell Bieri, Eva Luisa Capt, Jonah Messerli
Hondrich Mika Bieri, Linus Noé Niederhauser
Spiez Andrea Diethelm, Marlon Dietrich, Corina Sarah Fava, Sina Geissbühler, Yorick Alexander Griffiths, Christina Gossen, Noëlle Bersabeh Arrieta Gossen, Livio Matteo Killing, Joël Manser, Dario Werren
Spiezwiler Lynn Hählen
- Klasse 9C, mit Delia Zumbrunn**
30. August 2020, in der Kirche Faulensee
Einigen Alexander Schärer
Faulensee Henry Sigrist
Hondrich Pascal Künzi
Spiez Naomi Amacher, Quentin Braun, Fabian Schachner, Nico Sutter, Nico Zimmermann
Spiezwiler Samira Mühlematter

FOTO: S. GRÜNG, WWW.NATURWELENDICH

SPIEZ

KOLLEKTEN

1. März	
Solina Spiez	
(Gottesdienst wurde abgesagt)	
8. März	
Bfa / Fastenopfer	4 470.50
14. + 15. März	
humanrights.ch	288.00

Keine weiteren Kollekten infolge Absage der Gottesdienste (Pandemie).

BESUCHEN SIE UNS DOCH AUF UNSERER INTERNETSEITE: www.refkirche-spiez.ch

ODER LIKEN SIE UNS AUF FACEBOOK: facebook.com/refkirchespiez

Redaktion der Gemeindeseite: Stefan Grünig

MEDIENTIPPS

Radio

Ist die katholische Kirche reformierbar?

Die Bischöfe sprechen lieber von «Erneuerung» als von Reformation. Denn die Struktur der römisch-katholischen Kirche ist nicht dazu angetan, tiefgreifende Veränderung von der Basis her zuzulassen. Doch, das geht und muss gehen, wenn Kirche eine Zukunft haben will, betonen aber Reformerrinnen und Reformen. Nun ist ein Konsultationsverfahren mit allen Gläubigen eingeleitet. Auch der Freiburger Theologieprofessor Daniel Bogner sieht den Moment gekommen, dass Laien den Wandel vorantreiben und mitgestalten. Liegt in der grössten Krise die Chance, dass aus einer Kleriker-Kirche eine Volk-Gottes-Kirche wird? Müssen am Schluss nicht doch Bischöfe entscheiden, etwa an einem neuen Konzil? Ein Gespräch.

Perspektiven, 3. Mai, 8.30, SRF2

Neue Pod-Casts

«Ausgeglaubt und Abgekanzelt» – so heissen zwei neue Podcasts von RefLab. Bereits Anfang Jahr hat die reformierte Kirche Zürich mit RefLab den Sprung in die digitalen Medien gewagt. Ungezwungen plaudern Theologinnen mit Theologen über Gott und die Welt. Gleichzeitig geht mit dem «Islamic Media Club» auch ein neuer muslimischer Podcast aus Winterthur online. Eine Einschätzung durch den Theologie-Professor Thomas Schlag.

Perspektiven, 24. Mai, 8.30, SRF2

Pfingstkirchen auf der Erfolgswelle

Mega-Churches, reiche Prediger mit Privatjets, rechtskonservative Präsidenten, die sich Pfingstler nennen: Die christliche Pfingstbewegung erscheint oft in keinem guten Licht. Pfingstkirchen können aber auch ganz anders aussehen. Klein, widerständig, engagiert im sozialen Einsatz für mehr Gerechtigkeit. Inzwischen ist die Pfingstbewegung auch in der Forschung angekommen. Im Februar kamen viele von ihnen zu einer Tagung an die Universität Basel. Ihre Forschungsprojekte zeigen, wie divers die boomende Bewegung ist. Einige Schlaglichter gibt es in dieser Sendung.

Perspektiven, 31. Mai, 8.30, SRF2

REICHENBACH

PRÄSIDIUM: Gerhard Kunz, Tel. 033 676 32 22
SEKRETARIAT: Beatrice von Känel-Bitterli, Tel. 033 676 32 09
PFARRÄMTER: Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88 (Tal: Reichenbach, Mülönen und Reudlen)
 Felix Müller, Tel. 033 676 29 04 (Terrasse: Kiental, Scharnachtal und Faltschen)
 Nicole Staudenmann, Tel. 079 754 82 07 (Kien und Aris)
 Pikettnummer für Notfälle und Bestattungen: Tel. 0844 676 676
PFARRSEKRETARIAT: Rahel Zurbrügg, Tel. 033 676 29 05
INTERNET: www.kirche-reichenbach.ch

Bis mindestens 8. Juni 2020 können nach wie vor keine Gottesdienste und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Da sich die Entscheidungen fast täglich ändern, bitten wir Sie, sich zu erkundigen, ob und ab wann ein Anlass stattfinden wird oder nicht.

Bitte schauen Sie im Anzeiger oder auf unserer Homepage

www.kirche-reichenbach.ch

GOTTESDIENSTE

Jeden Donnerstag finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-reichenbach.ch eine Videoandacht.

Konfirmationen 2020

Aufgrund der Corona-Krise müssen die Konfirmationen von Ende Mai verschoben werden.

Betreffend Konfirmandenunterricht und Konfirmationen werden die Eltern, Schülerinnen und Schüler direkt durch die Unterrichtenden informiert.

Dem Kirchgemeinderat und den Unterrichtenden ist es ein Anliegen, dass die Konfirmationen noch vor den Sommerferien stattfinden können.

Wir hoffen deshalb, dass die beiden Konfirmationsgottesdienste am letzten Juniwochenende durchgeführt werden können!

Mit dieser Lösung könnten wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden den kirchlichen Unterricht zum Ende des Schuljahres abschliessen.

Mit der Konfirmation werden die Jugendlichen in die Gemeinde der Erwachsenen aufgenommen. Sie sind nun berechtigt, als Götti oder Gotte Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Sie sind eingeladen, mit ihren Gaben und Fähigkeiten in der Kirche mitzuwirken.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem Weg.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Klasse von Pfr. Markus Lemp:

- Augstburger Tim, Kien | Bärtschi Delila, Schwandi
- Brügger Dominic, Reichenbach | Centis Luca, Wengi
- Hiltbrand Nino, Reichenbach | Lauener Flavia, Reichenbach
- Lauener Remo, Reudlen | Mürner Enya, Aris | Mürner Nicole, Reichenbach
- Reusser Laura, Kien | Steuri Valerie Ruth, Wengi
- Stoller Johanna, Scharnachtal | Teuscher Jan, Reichenbach
- Thierstein Jan, Faltschen | Von Känel Angela, Kien
- Von Känel Linus, Reichenbach | Von Känel Vanessa, Scharnachtal

Klasse von Katechetin Franziska Bettschen:

- Allenbach Yanik Marc, Reichenbach | Burri Celina, Reichenbach
- Grossen Sara Alisa, Kien | Kocher Kevin, Kien | Marti Severin, Reudlen
- Schmid Kevin, Wengi | Schmid Lionel Silvan, Schwandi
- Von Allmen Andy, Kien | Zahler Serina Therese, Reudlen

*«Gott, segne Dir die Erde, auf der Du jetzt stehst.
 Gott segne Dir den Weg, auf dem Du jetzt gehst.
 Gott segne Dir das Ziel, für das Du jetzt lebst.
 Gott, segne Dich auch, wenn Du rastest.»*

*Er segne Dir das, was Dein Wille sucht.
 Er segne Dir das, was Deine Liebe braucht.
 Er segne Dir das, worauf Deine Hoffnung ruht.»*

Irischer Segenswunsch

VORSCHAU

Berggottesdienste 2020

21. Juni, Gottesdienst an Gorneren (Naturfreundehaus), Pfr. Felix Müller, 033 676 29 04

26. Juli, Gottesdienst auf Geissboden
Pfrn. Nicole Staudenmann, 079 754 82 07

23. August, Gottesdienst Allmi
Pfr. Felix Müller, 033 676 29 04

6. September, Gottesdienst Aris-Allmi
Pfrn. Nicole Staudenmann, 079 754 82 07

jeweils um 11.00 Uhr

Gemeinsam Sorge tragen

Als Kirche sind wir aufgefordert, verantwortungsvoll und besonnen mit der jetzigen Coronasituation umzugehen. Unter dem Motto «Gemeinsam Sorge tragen» nehmen wir die bestehenden Gefahren ernst und bieten zugleich neue Formen von Begegnungen an. Das gemeinsame Innehalten und das stille Gebet werden uns durch diesen Frühling begleiten.

Niemand soll sozial isoliert sein!

Wir Pfarrpersonen sind auf vielen Kommunikationswegen für Sie erreichbar. Gerade in dieser existentiellen Situation ist es umso wichtiger, dass wir sie seelsorglich begleiten können. Das Telefon birgt keine Ansteckungsgefahr.

Wir haben ein Seelsorge-Pikett eingerichtet:

Unter der Nummer **0844 676 676** erreichen sie jemanden vom Pfarrteam. Besuchen Sie auch unsere Facebookseite und treten dort unserer Gruppe bei.

Wir wünschen allen guten Mut und Zuversicht in diesen Tagen!

Chinderwuche vom 6. – 10. Juli 2020

Alle Kinder, die vom August an die 1.–7. Klasse besuchen, sind ganz herzlich zur Kinderwuche im KGH Reichenbach eingeladen!

Team: Franziska Bettschen, Christine Bhend, Karin Kunz, Christine Heimo, Nina Kunz, Felix Müller, Rahel von Känel, Regina Weissmüller und Beatrice Westphal.

Kosten: 40.-

Anmeldungen bis am 31. Mai 2020 bei:
 Pfr. Felix Müller, Faltschenstrasse 1B,
 3713 Reichenbach, 033 676 29 04,
felix.mueller@kirche-reichenbach.ch

Anmeldetalons finden Sie auf unserer Website www.kirche-reichenbach.ch, in der Kirche und im KGH. *Wir freuen uns!*



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

12. März Verena Wyssen-Hari, 10. November 1933 bis 23. Februar 2020, wohnhaft gewesen an der unteren Halte, Reichenbach.

23. März Reinhold von Känel-Schnydrig, 21. August 1923 bis 16. März 2020, wohnhaft gewesen an der Alten Strasse, zuletzt im Pro-Senecute Haus Reichenbach.

Haltet mich nicht auf, denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.

Gen 24,56

AMTSWOCHEN

Bitte wählen Sie bei Bestattungen und Notfällen die Telefonnummer **0844 676 676**.

VORSCHAU

Die Seniorenferien 2020 müssen leider abgesagt werden!

Redaktion der Gemeindeseite: Markus Lemp



AESCHI-KRATTIGEN

PRÄSIDIUM: Ralph Bauschmann, Tel. 033 676 32 03
PFARRÄMTER: Isabelle Santschi, Tel. 033 654 65 55
 Hansruedi von Ah, Tel. 033 654 18 26
www.kg-aeschi-krattigen.ch

KIRCHGEMEINDELEBEN IN ANDERER FORM

GOTTESDIENST AM OFFENEN FENSTER
 Jeweils sonntags um 9.45 Uhr spielt Musik vom Kirchturm Aeschi und Krattigen. Setzen Sie diese Musik zu Hause am offenen Fenster oder vor dem Haus fort mit eigener Musik mit Flöte, Alphorn oder anderem Instrument, mit einem «Unser Vater»-Gebet, mit einem Kirchenlied oder Jodellied!

KIRCHTURMMUSIK ODER KIRCHTURMGESANG
 Haben Sie Freude, alleine oder in einer Kleinstformation an einem Sonntag von Kirchturm zum «Gottesdienst am offenen Fenster» zu rufen?
 Kirche Aeschi: Sigristin Barbara Favri, 079 509 79 94
 Kirche Krattigen: Sigristin Susann Lüthi, 079 509 82 17

OFFENE KIRCHEN AESCHI UND KRATTIGEN
 Für eine persönliche Besinnung, zum Anzünden einer Kerze oder zum Anschauen der Osterzeichnungen.
 (Bitte achten Sie darauf, dass sich nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig in der Kirche aufhalten!)

OSTERN MALEN ODER DICHTEN
 Was bedeutet Ostern und Auferstehung für Dich, für Sie? Kinder und Erwachsene zeichnen frei oder schreiben ein Gedicht oder Gebet und bringen ihr Kunstwerk in Krattigen oder Aeschi in die Kirche. Die Werke werden von den Sigristinnen laufend aufgehängt und können natürlich auch angeschaut werden.

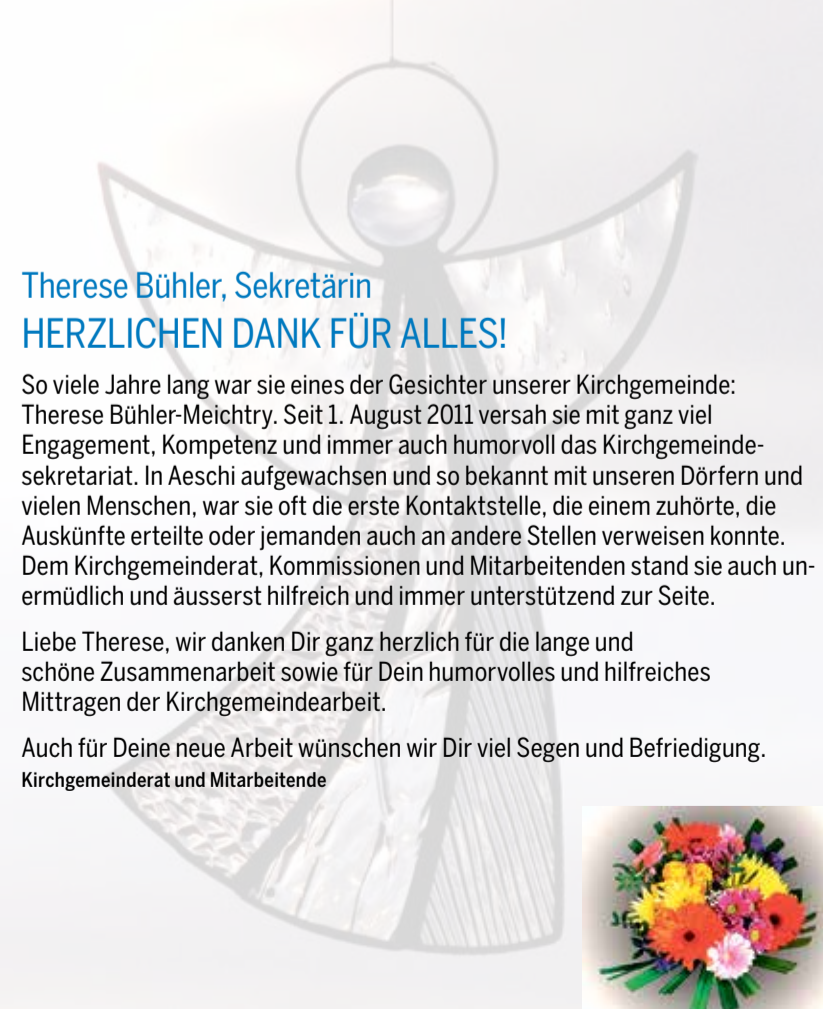
ZU HAUSE GEMEINSAM STATT EINSAM
 Wir melden uns wieder ... :-)

HILFSTELLUNGEN IM ALLTAG
 In Ergänzung zu Angeboten der politischen Gemeinde und anderer Institutionen können Sie sich auch an dem Katecheten/Jugendarbeiter wenden:
 Carsten Heyden, 079 939 67 12

GESPRÄCHE MIT EINER PFARRPERSON
 Gerne nehmen wir Pfarrpersonen uns für Sie Zeit.
 Isabelle Santschi, 033 654 65 55
 Hansruedi von Ah, 033 654 18 26

DER REDAKTIONSSCHLUSS
 DIESER AUSGABE
 WAR KURZ NACH OSTERN.
 OB UND IN WELCHER FORM
 WIR SIE IM MAI ZU ANGEBOTEN
 EINLADEN DÜRFEN,
 RICHTET SICH NACH DEN JEWEILS
 AKTUELLEN WEISUNGEN
 DES BUNDESRATES.

Bitte informieren Sie sich
 via «Anzeiger»-Kirchenzettel bzw. Internet!



Therese Bühler, Sekretärin
HERZLICHEN DANK FÜR ALLES!

So viele Jahre lang war sie eines der Gesichter unserer Kirchgemeinde: Therese Bühler-Meichtry. Seit 1. August 2011 versah sie mit ganz viel Engagement, Kompetenz und immer auch humorvoll das Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat. In Aeschi aufgewachsen und so bekannt mit unseren Dörfern und vielen Menschen, war sie oft die erste Kontaktstelle, die einem zuhörte, die Auskünfte erteilte oder jemanden auch an andere Stellen verweisen konnte. Dem Kirchgemeinderat, Kommissionen und Mitarbeitenden stand sie auch unermüdlich und äusserst hilfreich und immer unterstützend zur Seite.

Liebe Therese, wir danken Dir ganz herzlich für die lange und schöne Zusammenarbeit sowie für Dein humorvolles und hilfreiches Mittragen der Kirchgemeindegemeinschaft.

Auch für Deine neue Arbeit wünschen wir Dir viel Segen und Befriedigung.
 Kirchgemeinderat und Mitarbeitende



Konfirmation 2020

~~Pfingstsonntag, 31. Mai, 9.45 Uhr, Kirche Aeschi und Krattigen~~

Die Konfirmationen werden an einem späteren Termin gefeiert!
 Mit der Konfirmation schliessen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kirchliche Unterweisungszeit ab. Als Kirchgemeinde bekräftigen (konfirmieren) wir Gottes Ja zu ihrem Leben.



KonfirmandInnengruppe Krattigen
 Maëlle Lena Amherd, Krattigen; Diana Patrizia Bircher, Krattigen; Vanessa Burn, Krattigen; Flurin Niculin Fitze, Krattigen; Lea Steiger, Krattigen; Luisa Theilkäs, Krattigen



KonfirmandInnengruppe Aeschi. – Nils Bircher, Tabea Graber und Barbara Ledermann fehlen auf dem Foto.
 Sarina Lea Aegerter, Aeschi; Nils Bircher, Mülönen; Christian Andreas Breitenbaumer, Aeschi; Janina Maria Dietrich, Aeschi; Milena Durtschi, Aeschiried; Ronny Gattlen, Aeschi; Tabea Belinda Graber, Emdthal; Remo Adrian Grossen, Aeschi; Soleil Gurtner, Aeschiried; Simon Hari, Aeschi; Kim Sina Jaberg, Aeschi; Barbara Ledermann, Spiez; Mario Lehmann, Aeschi/Ostermundigen; Muriel Chantal Müller, Aeschiried; Carlo Portenier, Aeschi; Fabian Schärz, Aeschi; Mario Schüpbach, Aeschi; Sandro Nico Teuscher, Emdthal; Tina Wäfler, Aeschi; Andrin Dario Weibel, Aeschiried; Luana Anina Wenger, Aeschiried; Levin Zimmermann, Aeschi; Flavian Daniel Zürcher, Aeschiried; Severin Andrea Zürcher, Aeschiried

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand
 Du wirst nun aufgenommen unter die Erwachsenen der Kirchgemeinde. Als Gotte oder Götti darfst Du ein Kind ins Leben begleiten und ihm Gottvertrauen vorleben. Du bist aufgerufen, diese Welt nicht aufzugeben, sondern aus Vertrauen zum auferstandenen Christus an Gerechtigkeit mitzugestalten und Liebe zu leben.
 Dazu wünschen wir Dir Gottes reichen Segen!

Pfarrteam und Kirchgemeinderat.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- BESTATTUNGEN**
 24. Feb. Kurt Lüthi-Buck, 1930, Aeschi
 28. Feb. Nelly Heim-Plüss, 1939, Krattigen
 9. März Agnes Kratzer-von Känel, 1947, Aeschi

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmen.

Jesaja 54,10

KOLLEKTEN

16. Februar bis 20. März

Telefon 143, Dargebotene Hand	156.05
Schweizer Kirchen im Ausland	100.00
Diakonienprojekte in der Partnergemeinde Sebeş	301.35
Netzwerk Palliative Care Berner Oberland	66.00
Verein ALS Schweiz	282.00

Unsere Kirchgemeinde unterstützt im Rahmen von «Brot für Alle» ein Projekt im afrikanischen Land Niger. Details finden Sie auf der Homepage des HEKS: www.heks.ch/was-wir-tun/landesprogramm-niger (Projekt Niger 375.600).

Statt einer Kollekte können Sie dieses Projekt mit einer Einzahlung unterstützen: Brot für Alle Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen 3703 Aeschi b. Spiez PC 30-32709-7 Vielen herzlichen Dank!

BESTATTUNGSDIENST

- Bis 15. Mai**
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26
- 16. bis 28. Mai**
 Pfr. Walter Friedrich, 079 228 31 49
- 29. Mai bis 26. Juni**
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26

Redaktion der Gemeindeseiten:
 Isabelle Santschi

NACHRICHTEN


Appell der Uno für Waffenstillstand

Rund 70 Länder unterstützen den Appell des UN-Generalsekretärs António Guterres für einen globalen Waffenstillstand angesichts der Corona-Pandemie. Darunter sind Parteien in den Konfliktländern Jemen, Kamerun, Kolumbien, Libyen, Myanmar, Philippinen, Sudan, Südsudan, Syrien, Ukraine und Zentralafrikanische Republik. Auch religiöse Oberhäupter wie Papst Franziskus und verschiedene Organisationen verlangten ein Schweigen der Waffen angesichts der rasanten Ausbreitung der Pandemie. Doch nicht alle Konfliktparteien halten sich daran. Guterres nannte Libyen und Jemen, wo die Gefechte sogar eskaliert seien. **ref**

*Gott,
 unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im grossen Weltall.
 An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
 dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
 nicht von Hunger und Furcht gequält,
 nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,
 Schicht, Hautfarbe oder Weltanschauung.*

*Gib uns den Mut und die Voraussicht,
 schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
 damit unsere Kinder und Kindeskinde
 einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.*

Gebet der Vereinten Nationen (UNO)
 Kirchengesangbuch 528



KANDERGRUND-KANDERSTEG

PRÄSIDENT: Ernst Rösti, Tel. 033 675 12 20
 PFARRÄMTER: Christine Eichenberger, Tel. 033 675 12 16
 Christian Münch, Tel. 033 675 02 90
 www.be.ref.ch/kandergrund-kandersteg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai
Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Eichenberger

Sonntag, 10. Mai
Kandersteg 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Willy Heger

Sonntag, 17. Mai
Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Eichenberger und Kirchenrat Frutigen, Kirchenkaffee

Auffahrt, 21. Mai
Kandergrund 10.00 Uhr Konfirmation der Kandergrunder Jugendlichen mit Pfarrer Christian Münch

Sonntag, 24. Mai
Kandersteg 10.00 Uhr Konfirmation der Kandersteger Jugendlichen mit Pfarrer Christian Münch

Pfingstsonntag, 31. Mai
Kandergrund 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Christine Eichenberger

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte dem Anzeiger!



Kirchgemeinde Kandergrund-Kandersteg

Kirche in Zeiten der Pandemie Gemäss den Weisungen des Bundesrates vom 16. April 2020 und deren Umsetzung der Kantonalkirche sind Gottesdienste mit versammelter Gemeinde im Mai noch nicht möglich. Versammlungen mit mehr als fünf Personen weiterhin nicht erlaubt. Daher müssen auch im Mai alle Veranstaltungen der Kirchgemeinde abgesagt werden.

Wir versuchen die Nachösterliche Zeit in schriftlicher Form mit ihnen zu teilen. So schalten wir Predigten und Andachten auf unsere Homepage und legen sie in den Kirchen auf. Wer es wünscht, erhält diese Predigten als Sonntagspost nach Hause geschickt. Sollten Sie noch nicht Empfängerin oder Empfänger dieser Sonntagspost sein und wären es gern, dann melden Sie sich ungeniert bei unserer Sekretärin, Verena Wäfler und bestellen Sie sie! Tel.: 033 671 40 03
 Wenn Sie Bedarf an seelsorgerlicher Begleitung oder andere Fragen haben, dürfen Sie sich weiterhin gerne bei uns melden.

Die Telefonnummern der Pfarrpersonen: **Christine Eichenberger:** 033 675 12 16 (Mo, Mi, Fr)
Christian Münch: 033 675 02 90 (Di, Mi, Do)
Ernst Rösti: 079 727 84 86

Kirchgemeinderatspräsident:

Beachten Sie bitte die aktuelle Entwicklung via die Medien und schützen Sie sich und andere mit den vom Bundesrat verordneten Massnahmen.
 Alles Gute und Gottes Segen

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

- 2. April Fritz Brügger-Wäfler, im Alter von 77 Jahren, Bifige 23b, 3716 Kandergrund
- 15. April Marlene Scheidegger-Weisshaar, im Alter von 71 Jahren, Äussere Dorfstrasse 25, 3718 Kandersteg

Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.

Jes. 8,23

Konfirmation 2020 verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die beiden Konfirmationsfeiern vom 21. und 24. Mai auf einen späteren, noch zu bestimmenden Zeitpunkt im Sommer oder Herbst 20 verschoben.



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Anaïs Holzer, Eliane Ogi, Laura Künzi, Julia Holzer, Andrea Gyger.
 Mittlere Reihe: Florian Hari, Adrian Bircher, Helene Wulf, Amanda Inniger.
 Vorderer Reihe: Fabian Zurbrügg, Rouven Rosser, Rico Schneider.

Bitte wählen Sie im Sterbefall die Dringlichkeitsnummer
0800 00 19 44

Redaktion der Gemeindeseite:
 Vreni Wäfler

Infolge des Coronavirus kann die **Seniorenauffahrt vom 14. Mai 2020** nicht durchgeführt werden.

Mittagstisch

KANDERGRUND

5. Mai, 12.00 Uhr
Singsaal Kandergrund
 An- und Abmeldung:
 Angelika Wäfler (079 641 64 69)

KANDERSTEG

7. Mai, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kandersteg
 An- und Abmeldung:
 Christine Müller (079 432 65 22)

«Antisemitismus wird nicht verschwinden»

75 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges ist der Antisemitismus wieder auf dem Vormarsch. Professor Alfred Bodenheimer nennt Gründe.

Sie tragen auf der Strasse eine Kippa. Haben Sie keine Angst vor Übergriffen?

Alfred Bodenheimer: In der Schweiz weniger als im Ausland. In Frankreich und Deutschland überlege ich mir schon, ob ich die Kippa offen trage. Aber eigentlich habe ich keine Angst, ich wurde nur selten angepöbeln. Ich kann die Situationen an einer Hand abzählen. Und es fällt mir schwer, die Kippa ausziehen.

Warum?

Als ich vor zwei Jahren mit einer Gruppe Studenten Paris besuchte und die Kippa nicht offen trug, hatte ich das Gefühl, ich würde mich verleugnen. Mit der Kippa will ich nicht nur manifestieren, dass ich jüdisch bin, sondern sie hat für mich noch einen anderen Sinn: Für mich bedeutet das offene Tragen der Kippa ein Bekenntnis zur Demokratie, die mir die Freiheit gibt, offen zu meinem Judentum zu stehen.

Vor Kurzem gedachte man der Befreiung von Auschwitz vor 75 Jahren. Warum müssen wir heute noch über Antisemitismus reden? Jedem sollte klar sein, wohin dies führt.

Auch in 70 Jahren werden wir noch über Antisemitismus reden. Wir

werden ihn nicht überwinden. Der Antisemitismus ist wie eine Krankheit oder eine Sucht, die einen besonderen Reiz ausübt. Dieser Reiz besteht in den Mythen, Geschichten und Verschwörungstheorien, die sich seit Jahrhunderten um das Judentum ranken. Der Antisemitismus ist kein plumper Rassismus, sondern er fasziniert gerade wegen seiner Mythen.

Man spricht von einem neuen Antisemitismus in Europa.

Neu ist, dass der muslimische Antisemitismus wächst, da die Anzahl der Muslime in Europa zunimmt. Aber es sind die alten antisemitischen Ressentiments, die man heute stark auf Israel bezieht. Man erzählt die alten Geschichten einfach neu, etwa wenn man behauptet, dass Israel palästinensische Kinder tötet, um ihre Organe zu verkaufen.

Nicht nur die Rechten, auch linke Kreise behaupten, wenn man Israel kritisiere, werde man gleich als Antisemit hingestellt. Darf man Israel kritisieren?

Natürlich darf und soll man Israel kritisieren, so wie man jeden Staat kritisieren kann. Die Situation in Israel ist sehr komplex, schwierig und verfahren. Und die israelische

Politik hat da sicher ihren Anteil dazu beigetragen. Solche Probleme kann man auch benennen. Doch bei Israel gibt es die Obsession, das Land zum weltweit einzigen Rechtsstaat zu stilisieren.

Heute zeigt sich der Antisemitismus im Internet in Form der verschiedensten Verschwörungstheorien.

Die antijüdische Polemik gab es schon im Mittelalter. Man warf den Juden alles Mögliche Teufelszeug vor. Die modernen Verschwörungstheorien über das Judentum kennen wir spätestens seit den Protokollen der Weisen von Zion Ende des 19. Jahrhunderts. Dass diese Verschwörungstheorien immer wieder erfolgreich sind, zeigt, wie empfänglich die Gesellschaft für sie geworden ist.

Sind dies Wahnvorstellungen von Einzelnen?

Nein, das sind nicht Spinnereien von Einzelnen, denn sie waren unterschwellig schon lange da. Bis jetzt kontrollierten die Gatekeeper in den Redaktionen und Verlagen solche Äusserungen. Rassistische Leserbriefe landeten meist im Papierkorb. Doch jetzt kann jeder seine abstrusen rassistischen und antisemitischen Äusserungen im Internet verbreiten, wie letzthin im

Fall des Täters von Hanau. Es sind keine einsamen Wölfe mehr. Im Web finden sich die Verschwörungstheoretiker zu Gemeinschaften zusammen, in denen sie sich austauschen und getragen fühlen. Der Antisemitismus wird so wieder zum Allgemeingut und taucht beispielsweise in den Texten des Gangster-Rap auf.

Warum diese Verschwörungstheorien?

In einer komplizierten Welt können antisemitische Mythen Erklärungen liefern für den Grund allen Übels. So lässt sich letztlich alles den Juden anhängen. So wie es letzthin in einigen arabischen Medien im Blick auf Israel und die USA geschah. Man muss verstehen, dass in diesem Weltbild die USA eine Marionette Israels sind.

Doch eigentlich sind die Juden eine sehr kleine Minderheit, vor allem in der Schweiz.

Das ist kein Grund, dass man ihnen nicht Macht und Einfluss zuschreibt, wenn man von der amerikanischen Hochfinanz an der Ostküste der USA spricht oder von den Machenschaften des Mossad.

Da lässt sich mit rationalen Argumenten wenig ausrichten?

Ja. Anlässlich der 75 Jahre der Be-

freiung von Auschwitz war viel davon die Rede, dass die Zeitzeugen langsam aussterben und niemand mehr über diese Verbrechen erzählen kann. Das ist wichtig, weil es jeder verstand. Jeder konnte erkennen, wie eine ganze Gesellschaft versagt hatte. Solche Schilderungen des Leids, Wahns und des Todes scheinen die einzigen Mittel, um gegen die faszinierenden Mythen des Antisemitismus anzukämpfen. Sie lösen einen Gegenschock aus, sodass sich mancher fragt, was ist da passiert, dass man selbst kleine Kinder verfolgte und vergaste?

Sie klingen pessimistisch.

Nein. Ich denke, es ist eine Illusion zu glauben, dass der Antisemitismus verschwindet. Es ist schon viel, wenn wir ihn unter Kontrolle halten können. Der Antisemitismus ist nicht nur ein Problem der Juden, sondern der ganzen Gesellschaft. Dort wo der Antisemitismus erstarkt, verliert die Gesellschaft ihren Zugang zum freiheitlichen Denken. Wenn wir es akzeptieren, dass andere ausgegrenzt und verfolgt werden, dann ist dies der Anfang vom Ende einer Demokratie. Und das würde uns alle betreffen, nicht nur die Juden.

Interview: Tilmann Zuber/Kirchenbote